

Bitte
ausreichend
frankieren

Postkarte

Evangelische Akademie
zu Berlin
Charlottenstraße 53/54
D-10117 Berlin

Bitte senden Sie dieses Programm auch an:

Name	Vorname
Straße	
PLZ/Ort	
E-Mail	

Tagungsort

Diakonische Akademie Deutschland
Heinrich-Mann-Straße 29, 13156 Berlin-Pankow
Tel. (030) 488 37-0
Fax (030) 488 37-333

Tagungskostenbeitrag

einschl. Unterkunft und Verpflegung 35,- EUR
(Teilnehmergebühr 15,- EUR, Verpflegung 20,- EUR)

Wir erbitten den Tagungskostenbeitrag
zu Beginn der Tagung (bar/Scheck).

Anmeldung

wird bis zum **23. März 2004** mit der anhängenden
Postkarte erbeten. Wir senden Ihnen keine weitere Be-
stätigung. Sofern Sie keine Absage von uns erhalten, sind
Sie verbindlich angemeldet.

Tagungssekretariat

Brigitte Moll
Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin
Tel.: (030) 203 55 - 515
Fax: (030) 203 55 - 550
E-Mail: moll@eaberlin.de
Internet: www.eaberlin.de

Abmeldung

Ihre Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Erreicht uns
Ihre Abmeldung später als vier Tage vor Tagungsbeginn,
müssen wir Ihnen Ausfallgebühren von 30 Prozent berech-
nen. Melden Sie sich gar nicht oder erst während der
Tagung ab, erheben wir den vollen Tagungsbeitrag.

Tagungsleitung

(für inhaltliche Rückfragen)
Prof. Dr. Dieter Biallas (040) 48 20 67
Dr. Michael Hartmann (030) 203 55 - 504
Dr. Thomas Leif 0171/93 21 891
Dr. Rudolf Speth 0179/50 94 779

Informationen zum Thema finden Sie in der Broschüre
„Korruption: Schatten der demokratischen Gesellschaft“
und unter www.netzwerkrecherche.de.

Anreise

Vom Flughafen Schönefeld:

Zubringerbus zum S-Bahnhof Schönefeld. Mit **S45** oder
S9 bis Schöneweide. Umsteigen in **S8** bis Pankow:
Weiter siehe unten. Fahrzeit ca. 60 Min.

Vom Flughafen Tegel:

Bus 128 bis Osloer Straße, Umsteigen in **Bus 150** bis
Hermann-Hesse-Straße/Heinrich-Mann-Straße: Fahrzeit ca.
35 Min. Von dort sind es wenige Schritte bis zur Akademie.

Vom Flughafen Tempelhof:

Mit U-Bahn (**U6** Richtung Alt-Tegel) vom Platz der Luft-
brücke (direkt vor dem Flughafen) bis Stadtmitte, umstei-
gen in **U2** bis Pankow. Weiter siehe unten. Fahrzeit ca.
50 Minuten.

Vom DB Fernbahnhof Zoologischer Garten:

S-Bahn (alle Linien) Richtung Ost bis Friedrichstraße.
Umsteigen in S-Bahn **S1** (Richtung Oranienburg) bis
Wollankstraße. Weiter siehe unten. Fahrzeit ca. 20 Min.
Oder: Mit der **U9** bis Osloer Straße und von dort weiter mit
dem **Bus 150** bis Hermann-Hesse-Straße.

Vom DB Fernbahnhof Ostbahnhof:

S-Bahn (alle Linien Richtung West) bis Friedrichstraße.
Hier steigen Sie um in die **S1** (Richtung Oranienburg) bis
Wollankstraße. Weiter siehe unten. Fahrzeit ca. 20 Min.

Vom DB Fernbahnhof Lichtenberg:

S-Bahn **S5** (Richtung Charlottenburg) oder **S7** (Richtung
Potsdam) 2 Stationen bis Ostkreuz. Umsteigen in **S8**
(Richtung Bernau) bis Pankow. Weiter siehe unten. Fahrzeit
ca. 40 Min.

Ab S- oder U-Bahnhof Pankow:

Bus155 (Wilhelmsruh) bis Heinrich-Mann-Platz. Von dort
sind es wenige Schritte bis zur Akademie.

Ab S-Bahnhof Wollankstraße:

Fußweg durch Bürgerpark ca. 10 Min.



netzwerk
recherche



Bundeszentrale für
politische Bildung



Transparency International



Evangelische
Akademie
zu Berlin

T A G U N G 9 A

Das große Schweigen?

Korruption und die Rolle des Lokaljournalismus

2. und 3. April 2004

Diakonische Akademie
Berlin-Pankow

Die Medienberichterstattung über Korruption hat seit Mitte der neunziger Jahre zugenommen. Auch bei Polizei und Staatsanwaltschaften ist ein Trend zu einer stärkeren Aufmerksamkeit und Bereitschaft der Aufarbeitung von Vetternwirtschaft und Bestechung erkennbar.

Trotz dieser teils erfreulichen Entwicklung gibt es ein ernst zu nehmendes Dunkelfeld. Im lokalen Bereich schweigen Lokaljournalisten nicht selten zu offensichtlichen Korruptionsfällen und verzichten sogar auf Recherche bei begründetem Verdacht. Niemand traut sich, etwas öffentlich zu machen oder der Staatsanwaltschaft Tipps zu geben. Im lokalen Bereich ist das Beziehungsgeflecht der Eliten enger, jeder kennt jeden, und oft gibt es intime Verbindungen zwischen der Spitze der örtlichen Zeitung, der Politik und den Unternehmen, die unter Korruptionsverdacht stehen. Welcher Lokaljournalist traut sich hier noch zu recherchieren und nachzuhaken, wenn er fürchten muss, dass ihn dies seinen Job kosten kann?

Hinzu kommt: Recherche ist aufwändig und auf eine solide Ressourcenausstattung angewiesen. Täglich müssen die Lokalseiten mit einer kleinen Besetzung gefüllt werden. Da bleibt wenig Raum und Zeit, um Zusammenhänge aufzudecken. Es fehlt aber auch Strukturwissen, um Korruptionsfälle zu erkennen und aufzuspüren. Vielfach fehlen auch wichtige Impulsgeber, die nicht in die örtlichen Abhängigkeitsverhältnisse verstrickt sind.

Die gemeinsame Tagung von netzwerk recherche, Transparency International und Evangelischer Akademie zu Berlin will dazu beitragen, dass örtliche Medien und Zivilgesellschaft in der Aufdeckung von Korruption und Vetternwirtschaft besser zusammenarbeiten. Dies schließt den produktiven Austausch mit Strafverfolgungsbehörden mit ein. Eingeladen sind Journalisten, vor allem aus dem Bereich der Lokalberichterstattung, Vertreter von Transparency International, Staatsanwälte und Kommunalpolitiker.

Ziel der Tagung ist es, anhand aktueller Fallbeispiele und Praxisberichte das vorhandene Wissen zu erweitern, Recherchestrategien zu entwickeln und Kooperationsfelder gegen die Korruption aufzubauen. Wie kann Transparenz von Entscheidungen erreicht werden, wenn örtliche Politik und Medien von demselben Monopol beeinflusst werden?

Zur Diskussion dieser Frage laden wir Sie herzlich nach Berlin ein.

Dr. Michael Hartmann
Evangelische Akademie zu Berlin

Dr. Hansjörg Elshorst
TI Deutschland

Dr. Thomas Leif
netzwerk recherche

Freitag, 2. April 2004

- 11.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Michael Hartmann
Ev. Akademie zu Berlin
Dr. Thomas Leif
netzwerk recherche, Mainz
- 11.10 Uhr **Ein Bündnis von Zivilgesellschaft und Medien kann Transparenz schaffen**
Erläuterung der Arbeitshypothese
Prof. Dr. Dieter Biallas
TI Deutschland, Hamburg
- 11.30 Uhr **Die Struktur der Korruption in Deutschland**
Dr. Hansjörg Elshorst
Vorsitzender TI Deutschland, Berlin
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Regional, lokal, egal:**
Die lokalen Medien und die Möglichkeiten der Korruptionsrecherche an den Beispielen Köln und Wuppertal
Georg Restle
Redaktion Monitor, WDR, Köln
- 15.00 Uhr **Das Fallbeispiel Bankgesellschaft und die Rolle der Medienberichterstattung**
Korruptionsnetze in Berlin
Ralf Schönball
Der Tagesspiegel, Berlin
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Korruption aus kommunalpolitischer Perspektive und Möglichkeiten der Gegenstrategie**
Die große Koalition der Interessen
Dr. Matthias Güldner
Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Bremen
- 17.30 Uhr Diskussion
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Diskussion**
Dr. David Hawkes
Staatsanwalt

Dr. Justus Woydt
Polizeipräsident a.D., Hamburg
N.N.
Bundeskriminalamt Wiesbaden
Detlef Kreuzer
Dezernat Interne Ermittlungen, Hamburg

Hintergrundgespräche in kleinen Gruppen

Samstag, 3. April 2004

- 9.00 Uhr **Die alltägliche Korruption und Möglichkeiten der Prävention**
– in Kommunalparlamenten
Björn Jotzo
Bezirksverordneter, FDP,
Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin
- bei privatisierten Dienstleistungen
Dr. Hanno Hames
Hamburger Wasserwerke
- im Bereich der Parteienfinanzierung
Ulrike Hinrichs
frontal 21, Berlin
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr **Korruptionsbekämpfung: Instrumente und ihre Grenzen**
Dr. David Hawkes
Staatsanwalt
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Möglichkeiten des Zusammenwirkens von Journalisten und Zivilgesellschaft**
Impulsreferate von
N.N.
Transparency International
Ewald B. Schulte
Berliner Zeitung
- Ende gegen 17.00 Uhr

Anmeldung

Tagung 9A

Das große Schweigen?

2. und 3. April 2004

Anschrift: _____
privat dienstl. Institution _____

Name _____ Vorname _____ Beruf _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Telefon (tagsüber) _____ E-Mail _____

Fax _____ Geburtsjahr _____

Übernachtung EZ DZ ohne Übernachtung (keine Preisreduzierung möglich)

Datum _____ Unterschrift _____